

Ergänzungsantrag GRÜNE Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, § 5 Abs. 3 der Schülerbeförderungssatzung wie folgt zu ergänzen:

„Die Fahrkarte wird grundsätzlich in digitaler Form ausgegeben. In beantragten Ausnahmefällen kann eine physische Fahrkarte bereitgestellt werden.“

Begründung:

Mit dieser Ergänzung setzt der Landkreis Cloppenburg **ein klares Zeichen für Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit**. Die digitale Fahrkarte ist ein **moderner Schritt**, der den Landkreis in der **Schülerbeförderung innovativer aufstellt** und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs an die **bestehenden digitalen Standards** anpasst. Insbesondere mit Blick auf das **Deutschlandticket**, das vielerorts bereits digital genutzt wird, ist es sinnvoll, auch die Schülerfahrkarten entsprechend auszugeben.

Darüber hinaus trägt die Umstellung zu **mehr Nachhaltigkeit** bei, da der Verbrauch von Papier- und Plastikkarten reduziert wird. Ein weiterer Vorteil ist die **Flexibilität** für Schülerinnen und Schüler, die ihre Fahrkarte digital immer griffbereit haben. Gleichzeitig bleibt sichergestellt, dass **Schüler:innen, die keine digitale Lösung nutzen können oder möchten, auf Antrag eine physische Fahrkarte erhalten**.

Neben den digitalen Fortschritten wird auch die Verwaltung **entlastet**, da aufwendige Neuausstellungen und physische Verteilung reduziert werden. Auch wirtschaftlich betrachtet entspricht dieser Schritt den Grundsätzen der **Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit gemäß § 110 Abs. 2 NKomVG**, indem langfristig Prozesse effizienter gestaltet werden.

Die Einführung der digitalen Fahrkarte ist ein wichtiger **Modernisierungsschritt für den Landkreis Cloppenburg**. Wir fordern daher eine **verbindliche Regelung**, um die Digitalisierung in der Schülerbeförderung konsequent voranzutreiben.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Ergänzungsantrag.